

Eing. 07.12.17

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung Stadtmitte am 15. November 2017

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Frau Klein, die Herren Grothe, Lindemann und Pundt u. Iwers
Entschuldigt fehlen: die Herren Fellmann und Franken

geändert durch

Top 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Klein begrüßt die zahlreich anwesenden Bürgerinnen u. Bürger (ca. 25) und stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtteilbeirates fest.

Top 2: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die TO wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

Top 3: Beschlussfassung über die Niederschriften der Sitzungen vom 07. Sept. und 11. Okt. 2017

Beide Niederschriften werden in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

Top 4: Verkehrsverhältnisse in der Brüggemannstr. u. Caspar-von-Saldern Str.

Herr Jens Ahrens erläutert sein Schreiben vom 14. 11. 2012 (liegt als **Anlage 1** anbei). Er beanstandet, dass sich seit über 2 Jahren an der Parksituation und den Verkehrsverhältnissen nichts geändert hat, das Gegenteil sei der Fall. Das Verkehrschaos (Parken) wird für die Anwohner immer unerträglicher. Hauptursache sind die unzureichenden bzw. fehlenden Parkplätze für die Mitarbeiter und Besucher des FEK. Aus dem Kreis der Anwesenden wurde gefragt: „Wie kann eine Baugenehmigung für das neue FEK erteilt werden, ohne das Auflagen XXX-Parkplätze zu erstellen sind?“ Der Stadtteilbeirat beschließt einstimmig:

„Die Verwaltung der Stadt Neumünster wird gebeten, umgehend eine Verbesserung zu schaffen und macht folgende Vorschläge:

- a) Umgehende Kennzeichnung von Anwohner-Parkplätzen mit Parkausweis, (-32-)
- b) Begrenzung des Parkens auf max. 2 Std. (zur Ausgrenzung des ganztägigen Parkens von FEK-Mitarbeitern) (-32-)
- c) Prüfung der Erstellung eines Parkhauses (-61-)

Betreffend von Parkplätzen in der Hartallee hat Herr Jens Ahrens Fragen an die Stadtverwaltung, die vom Stadtteilbeirat weitergeleitet werden = **Anlage 2.** (-61-, -32-, -60-)

Zur Caspar-von-Saldern Str. hatte Herr H.J. Marklin diverse Beanstandungen zum Bebauungsgebiet und zur Nichtübereinstimmung mit dem B-Plan 163; z.B. Garageneinfahrt Breite und Gefälle, fehlende bzw. mangelhafte Straßenbeleuchtung, fehlende Verkehrsschilder = **Anlage 3.**

Der Stadtteilbeirat hat dieses zur Kenntnis genommen, musste sich jedoch als nicht zuständig bekennen.

Top 5: Verbesserung des Sicherheitsgefühls in der Innenstadt

Frau Klein berichtet über bereits erfolgte und geplante Begehungen. Mehrere Anwohner des Gebietes um die ehemalige Gaststätte „Perle“ (jetzt unter ausländischem Betreiber) im Haart beklagten sich über dass unverhoffte „Kontrollen“ gemacht werden sollten; auch wurde die Einrichtung als „Sperrbezirk“ angeregt.

Top 6 Mitteilungen und Anfragen

Frau Klein teilt mit, dass die „Demokratiekonferenz“ am 14. Dez. 2017 in der Zeit von 16:30 bis 19:00 Uhr im „Kiek in“ stattfinden wird.

Top 7 Anträge

Herr Feldmann-Jäger wünscht sich „Bürgerinformationen“ in der Art von **Anlage 4.**

Top 8 Einwohnerfragestunde

Herr Wegerich fragte nach der Beantwortung von Fragen zur Verkehrssituation in der Schützenstr. und Christianstr., die noch nicht erfolgten.

Bei dieser Gelegenheit wurde gefragt, wann der sehr schlechte Bahnübergang (beim Wasserturm) bearbeitet würde.

Frau Klein beendet die Sitzung um 20:56 Uhr

Antje Klein

Stadtvorsteherin
Antje Klein

4 Anlagen

Hans Werner Pundt

für das Protokoll
Hans Werner Pundt

61
60
32

61
60
63

32

03

72-
61
60

Anlage 1

Jens Ahrens
Brüggemannstr:26
24534 Neumünster

Neumünster 14.11.2017

An den
Stadtteilbeirat Stadtmitte
zur Vorsitzende Frau Klein
Großflecken 56
24534 Neumünster

61
60
32

Bürgerfragestunde
Thema Brüggemannstraße Parken

Sehr geehrte Frau Klein,

in der Stadtteilbeiratssitzung vom 15.04.2015 unter Punkt 8 habe ich den Antrag gestellt die Parkplatzsituation zu ändern. Mein Vorschlag wurde vom Stadtteilbeirat Unterstützt.

Nach der Sitzung hatte ich ebenfalls, eine Begehung mit Herrn Diddebrand sowie mit Herrn Falk, beide sicherten mit Änderungen zu. Auch stand ich mit Herrn Wachholz im Mail Kontakt.

Leider hat sich bis heute an der gesamten Situation nichts geändert.

Ich möchte noch einmal einige Daten dem Ausschuss an die Hand geben .

Das FEK hat 600 Belegbetten, es werden im Jahr 24.939 Stationäre Behandlungen durchgeführt davon sind 7.534 Operationen notwendig. Teilstationäre Behandlungen liegen im Jahr bei 449 Fälle. Der Größte Teil der Besucher im FEK sind die Ambulanten Behandlungen von 103.599 Fälle. (Quelle: Homepage FEK) Genaue Daten entnehmen sie bitte der Anlage Technische Daten FEK Neumünster.

Es sind im FEK 1.800 Mitarbeiter, wenn die Arbeitskernzeit von 07:00 bis 16:00 ist und man von 2/3 der Mitarbeiter ausgeht, sind in der Arbeitskernzeit 1.200 Mitarbeiter tätig.

Die Geschäftsleitung des FEK, stellt für Besucher und Mitarbeiter 435 Parkplätze zur Verfügung. Davon sind 126 Parkplätze für Besucher und 309 Parkplätze für Mitarbeiter. (Siehe Anlage Parkplätze FEK)

Das FEK wird am Tag von ca. 900 Besuchern besucht und von 1.200 Arbeitnehmer.

Die Anzahl der Parkplätze, für eins der größten Arbeitgebern, mit Patienten und Besuchern ist schlicht zuwenig. Auch muss die Frage erlaubt sein, wie eine Baugenehmigung für den 2. Bauabschnitt, mit weiteren Betten genehmigt werden kann, ohne die Prüfung der Parkplätze, Lieferverkehr, Taxen, Frauenparkplätzen und Behindertenparkplätzen erteilt werden kann.

Laut Niederschrift des Seniorenbeirates vom 18.10.2017 Punkt 6, Herrn Jahner, läuft die Baugenehmigungsverfahren zum 2. Bauabschnitt noch. Auch Herr Hammerich fällt die Parkplatzsituation um das FEKauf.

Die Mitarbeiter, Patienten und Besucher weichen in das Umliegende Wohngebiet aus und versuchen dort zu Parken.

In der der Brüggemannstraße mit dem Hochhaus Sachsenring 55 sind insgesamt 252 Wohneinheiten vorhanden, es stehen für knapp 60% der Wohneinheiten, nur 149 Parkplätze, im öffentlichen Raum zur Verfügung. (Siehe Anlage Wohneinheiten und Parkplätze)

Selbst die Daten in der Homepage des FEK, stimmen nicht mit den Angaben laut Pressebericht im HC vom 14.11.2017 überein. Danach hat der FEK mit Fertigstellung des 2. Bauabschnittes 702 Betten (heute 642) (Lt. Homepage 600) und 2.115 Mitarbeiter (heute 1.800). Im Bettenbereich sind das 17% mehr und im Personalbereich 17,5% mehr.

Ich stelle folgenden Prüfantrag:

In der Brüggemannstraße werden die Parkplätze für Anwohner mit Ausweis geschaffen und die Parkplätze die noch frei sind, könnten mit einer Parkdauer von 2 Stunden Maximiert werden.

In der Friesenstraße sind Parkplätze für Anwohner mit Parkausweis ausgewiesen, also müsste das auch in der Brüggemannstraße möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen



Jens Ahrens

Technische Daten FEK Neumünster

	Klinik	Stationäre Betten	Stationäre Behandlungen	Tagesklinik plätze	Teilstationär Behandlungen	Ambulante Behandlungen	Operationen
	Medizinische Klinik	117	5.324	0	0	3.959	0
	Klinik für Hämatologie, Onkologie, Nephrologie	27	1.490	0	0	8.172	0
	Klinik für Gastroenterologie	17	985	0	0	890	0
	Klinik für Frührehabilitation und Geriatrie	82	1.452	15	215	0	0
	Klinik für Neurologie und Psychiatrie	99	3.200	0	0	10.094	0
	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	0	0	13	63	1.224	0
	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	28	1.836	0	0	2.900	1.300
	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	32	2.603	2	171	4.992	0
	Klinik für Chirurgie	58	1.737	0	0	670	1.530
	Abteilung für Gefäßchirurgie	38	1.088	0	0	3.380	1.136
	Abteilung für Thoraxchirurgie	10	306	0	0	70	178
	Klinik für Unfall- und orthopädische Chirurgie	47	2.314	0	0	13.994	1.807
	Klinik für Urologie	25	1.594	0	0	1.229	1.583
	Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin	19	1.010	0	0	0	0
	Klinik für Diagnostische und Interventionelle	0	0	0	0	52.025	0
	Gesamt im Jahr	599	24.939	30	449	103.599	7.534
	Pro Tag (365Tage)	599	68,33	30	1,23	283,83	20,64

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich-Ebert-Krankenhaus_Neum%C3%BCnster

Letzte Bearbeitung: Diese Seite wurde zuletzt am 19. Oktober 2017 um 20:24 Uhr bearbeitet.

Stand: 04.11.2017

Parkplätze für das FEK Neumünster

Boostedter Straße (Angestellte)					
Gesamt	Frei	Vermietet	Frauen	Behinderten	Mutter/Kind
42	38	4	0	0	0

Friesenstraße / Boostedter Straße (Besucher)					
Gesamt	Frei	Vermietet	Frauen	Behinderten	Mutter/Kind
135	126	4	0	5	0

Friesenstraße / Haart (Kindergarten)					
Gesamt	Frei	Vermietet	Frauen	Behinderten	Mutter/Kind
9	6	2	0	1	0

Haart (Verwaltung)					
Gesamt	Frei	Vermietet	Frauen	Behinderten	Mutter/Kind
24	0	24	0	0	0

Sachsenring / Rembrandstraße (Mitarbeiter)					
Gesamt	Frei	Vermietet	Frauen	Behinderten	Mutter/Kind
207	127	80	0	0	0

Sachsenring (Zwischen Alt- u. Neubau)					
Gesamt	Frei	Vermietet	Frauen	Behinderten	Mutter/Kind
18	0	17	0	1	0

Gesamte Parkplätze					
Gesamt	Frei	Vermietet	Frauen	Behinderten	Mutter/Kind
435	297	131	0	7	0

Dirkt vor dem FEK	
Taxenstand	6
Behinderten	2

Parkplatz Vernichtung

Es sind Parkplätze, vor dem Neubau Kindergarten vernichtet worden
 Ebenso auf dem Grundstück, wo der 1. Bauabschnitt entstanden ist.

Gesamt	

In der Friesenstraße sind 14 Parkplätze mit Anwohnerausweise Ausgewiesen.

Parkgebühren für Besucher = Stunde 1,00 €, Tagespreis 6,00 €

Wohneinheiten und Parkplätze

In der Brüggemannstraße mit Hochhaus Sachsenring 55

Wohneinheiten	
Hochhaus Sachsenring	128
Reihenhäuser	40
Eigentumswohnungen	84
Gesamt	252

Parkplätze	
Auf der Straße	55
In den Parkbuchten	94
Gesamt	149

Prozentzahl	59,13
--------------------	--------------

Knapp 60% der Wohneinheiten, haben die Möglichkeit, im öffentlichen Raum zu Parke.

FEK: Die Bagger rollen an

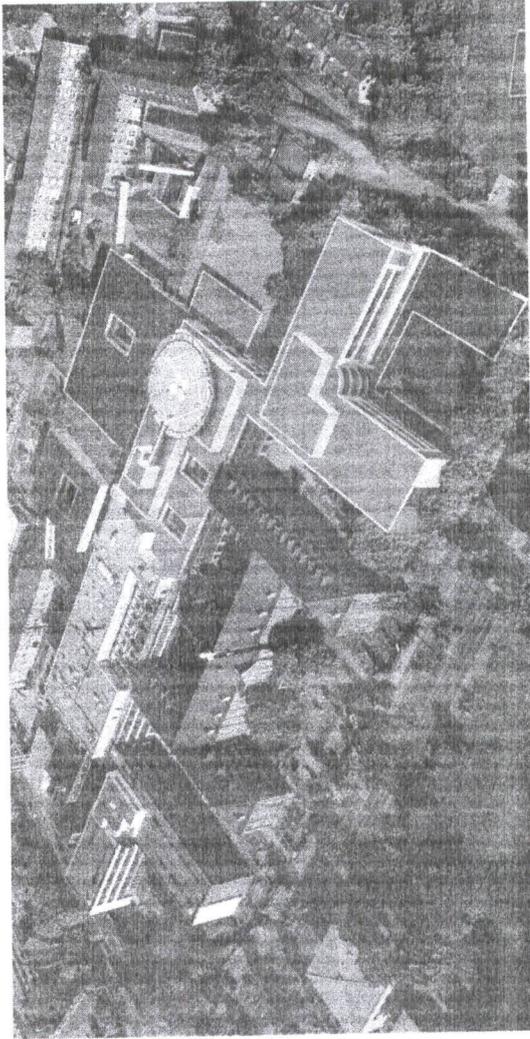
HC 14.11.2017

Arbeiten am zweiten Bauabschnitt für 80 Millionen Euro haben begonnen: Belastungen für Patienten sollen gering gehalten werden

NEUMÜNSTER Dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus (FEK) stehen drei unruhige Jahre bevor. Denn während des laufenden Betriebes werden in den kommenden 36 Monaten große Teile des 40 Jahre alten Krankenhauses Kernbereiches abgerissen, zum Teil entkernt und neu überbaut. Eine Operation am offenen Herzen für knapp 81 Millionen Euro, die vor kurzem begonnen hat und nicht nur Patienten und Personal, sondern auch den Planern einiges abverlangt.

Zum Teil werden auf der einen Seite der Wand die Abrissarbeiten laufen, während auf der anderen Seite operiert wird. „Wir sind hier in einem sensiblen Bereich unterwegs“, sagt Matthias von Appen. Der technische Leiter des FEK stellte die Pläne gestern vor. „Jetzt ist besondere Vorsicht geboten“, sagt er, damit die Störungen durch Lärm und Staub minimiert werden. Und sollte die Belästigung oder gar die Erschütterung einmal zu stark sein, gebe es einen „Buzzer“ – einen Alarm, mit dem die Bauarbeiten schnell gestoppt werden können.

Während vor dem Altbau am Sachsenring Bagger den Boden für den Neubau eines Bet-



Der zweite Bauabschnitt umfasst das neue Betten- und Funktionshaus (unten rechts) sowie den Bereich darüber mit dem Hubschrauberlandeplatz und den neuen Eingangsbereich (oben zwischen den Gründächern).

Rohbau soll im September 2018 stehen. Dort werden neben 228 Patientenbetten (Dreibett, Zweibett- und Einzelzimmer) im Erdgeschoss die Psychiatrie und Psychosomatik insgesamt 65 Plätze untergebracht.

Neu in die Planung aufgenommen werden musste die Verlegung des Hubschrauberlandeplatzes, der nicht mehr geltenden Bestimmungen entspricht. Er wird sich künftig auf dem Dach des FEK befinden. Dadurch werden die Wege für die Patienten deutlich kürzer, der Bau wird aber erneut um 2,8 Millionen Euro teurer.

Insgesamt steigt mit dem Neubau die Kapazität um rund 60 Betten (heute: 642). Jährlich werden über 26.000 Patienten voll- und teilstationär, über 60.000 Patienten ambulant behandelt. 2.115 Mitarbeiter sorgen sich um das Wohl der Patienten.

Diese sollen von Belastungen so weit wie möglich verschont bleiben, sagt Baukoordinator Martin Lange. Sollte das nicht immer gelingen, sagt Krankenhaussprecherin Marlene von Dollen, haben sie aus der Zeit des ersten Bauabschnittes noch „einen Superbestand Notfallpakete – mit Ohropax“. **Hannes Hardting**



Bei ihnen laufen die Fäden für den Neubau zusammen: (von links) Matthias von Appen (technischer Leiter FEK), Martin Lange (Baukoordinator FEK) und Broder Pörksen (Bauleiter).

HARDING

2020 unter anderem eine intensive sowie eine chirurgische Intensivstation, die Notaufnahme und eine Radiologie. Während innen abgerissen wird, beginnen schon die Arbeiten am neuen Bettenhaus am Sachsenring. Der

Anlage 2

Jens Ahrens
Brüggemannstr:26
24534 Neumünster

Neumünster 14.11.2017

An den
Stadtteilbeirat Stadtmitte
zur Vorsitzende Frau Klein
Großflecken 56
24534 Neumünster

Bürgerfragestunde
Thema neue Parkplätze in der Haartallee

61
60
32

Sehr geehrte Frau Klein,

Anfang Oktober 2017, sind 9 neue Parkplätze in der Haartallee entstanden.

Leider habe ich im gesamten Ratsinformationsportal nichts gefunden, über diese neuen Parkplätzen.

Oder sind das die neuen Parkplätze für die Diskothek Bumer im Haart.

Folgende Fragen habe ich an die Stadtverwaltung Neumünster:

- 1.) Wer hat diese Parkplätze genehmigt.
- 2.) Welche Ausschüsse sind zu diesen Parkplätzen befragt worden und sind dort Beratungen gelaufen. Planungs- u. Umweltausschuss, Bau- u. Vergabeausschuss, Stadtteilbeirat Mitte, Seniorenbeirat, Behindertenbeauftragter.
- 3.) Wie hoch sind die Kosten für diese 9 Parkplätze gesamt.
- 4.) War die Grünfläche im Besitz der Stadt oder musste diese Fläche gekauft werden, wenn ja für welchen Preis.
- 5.) Warum ist keine Bürgerbeteiligung für diese Parkplätze gewesen.

Mit freundlichen Grüßen


Jens Ahrens

Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Stadtmitte

15.11.2017

- Kaufvertrag 19.08.2015

Alten/Generationsgerecht

- Besucherparkplätze eingerichtet siehe Lageplan (8)
- Rampe in dem vertieften Innenhof wird für die winterliche Befahrbarkeit beheizt
Breite 8 m
Steigung 6 %
Bei Vertragsunterschreibung soll schon ein Antrag auf 8 % beim Bauamt vorgelegt sein.
 - Der Innenhof wird mit Betonstein „Lauenburger Altstadt-pflaster“ ausgelegt.
- Einzug zum 30.04.2016

Die Rampe ist der Zugang zu den Garagen und für die Häuser 16 und 18 da sie keinen eigenen Eingang auf normaler Ebene haben.

Nach Fertigstellung hat die Rampe nur noch eine Breite von **4 m**
Und eine Steigung von **ca. 13,8 %**

Die Beheizung der Rampe wurde herausgenommen, da sie zu teuer ist.
Dafür wurde ein Tunnel für Abfallentsorgung und Fahrradunterstand gebaut 24 qm

Platz für 20 Mühlcontainer 40 gelbe Säcke und ca. 50 Fahrräder

„Zitat“

Barrierefreier Zugang zu den Häusern 16 und 18 kann über das Haus 20 erfolgen, da die Eingangstür barrierefrei über den Pflasterweg erreichbar ist,

Besucherparkplätze

Caspar-von-Saldern-Str

Ich hatte mit einer Baustr. gerechnet, aber es war nur ein festgefahrener Sandweg.

Größe der Löcher ca. 50cm , tiefe ca. bis 20cm

Bei Regen – randvoll und glatt

Keine Rücksicht auf die Bewohner – wir wohnen ja auf einer Baustelle

Am 26.08.2016 wurde uns eine Asphaltstr. versprochen?

Da warten wir heute noch .

Ab August 2017 endlich die Str.

61
60
63

Während der Bauphase kaum Beleuchtung ?

Es gibt eine Verkehrsicherungspflicht – unserem Bauherren - unbekannt ?

Absicherung der Baustelle – unbekannt?

Stromkabel für die Straßenbeleuchtung ist vergessen worden.

Parkplatz

Zusätzliche Parkplätze sind noch nicht eingerichtet? **Warum ?**

Keine korrekte Straßenführung?

Wann kommt sie?

Noch in diesem Jahr oder wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind?

Einige Fahrzeuge stehen Tag und Nacht auf der Strasse und behindern den Verkehr

Rettungsfahrzeuge haben Schwierigkeiten in die CvS einzubiegen, dies gilt auch für

Die Mühlabfuhr.

Die Einfahrt zur CvS ist von der Plöner Str. fast nicht zu erkennen, besonders nachts?

Wo ist die Beleuchtung?

Wie sieht es mit der Beschilderung in der CvS aus.

Wann kann man damit rechnen? Noch in diesem Jahr?

Hinweis

Finanzamt hat nach 6 Wochen einen Bescheid von 6,5% uns zugesandt (Grunderwerbsteuer).

Gericht (Eintragung ins Grundbuch)

Folgende Stationen haben gar nicht gewusst, das es die CvS gibt.

Einwohnermeldeamt

Andere Behörden

Auch der Stadtteilbeirat Stadtmitte wusste überhaupt von einer Bebauung der CvS, wir

wohnten schon ca. 3 Monate

Vom Bauamt bekam man keine erschöpfende Auskunft, oder sie wären nicht zuständig.

Die Bauaufsicht kümmert sich erst um den Bau, wenn er auf Antrag abgenommen wird.

Bei der Abnahme?

Sie glaubt dem Bauherren - so die Auskunft bei der Bauaufsicht.

Wo bleibt die Kontrolle?

Hans-Jürgen Marklin

Caspar-von-Saldern-Str. 20

24534 Neumünster

Bürgerbrief

61
60

Fahrradhauptstadt 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
in der Bezirksvertretung wurde beschlossen, Ihre Straße in eine Fahrradstraße umzuwidmen. Was dies konkret bedeutet, finden Sie auf diesem Informationsblatt. Wenn Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen die Ansprechpartner des Stadtplanungsamtes (siehe letzte Seite) gerne zur Verfügung.

Fahrradstraßen in der Straßenverkehrsordnung - StVO (gültig ab April 2013)



Zeichen 244.1
„Beginn einer Fahrradstraße“

1. Anderer als Radverkehr darf Fahrradstraßen nicht benutzen, es sei denn, dies ist durch Zusatzzeichen erlaubt (in Bonn ist dies meistens der Fall).
2. Für den Fahrverkehr gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Der Radverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, muss der Kraftfahrzeugverkehr die Geschwindigkeit weiter verringern.
3. Das nebeneinander Fahren mit Fahrrädern ist erlaubt.
4. Im Übrigen gelten die Vorschriften über die Fahrbahnbenutzung und über die Vorfahrt.

Warum sollen Fahrradstraßen eingerichtet werden?

Wir wollen mehr Menschen zum Radfahren animieren. Das kann uns dann gelingen, wenn das Radfahren Spaß macht und alle das Gefühl haben, mit dem Rad komfortabel, zügig und sicher an ihr Ziel zu kommen.

Das Fahrradstraßenkonzept verfolgt folgende Ziele:

- Fahrradstraßen sollen abseits der Hauptverkehrsstraßen den Radverkehr bündeln. Untersuchungen haben gezeigt, dass nach Einrichtung von Fahrradstraßen der Radverkehrsanteil entlang dieser Straßen um bis zu 30% zugenommen hat.
- Mehr Radverkehr auf einer Straße und geringer gefahrene Geschwindigkeiten beim Kraftfahrzeugverkehr erhöhen die Verkehrssicherheit.
- Fahrradstraßen dienen den Radfahrerinnen und Radfahrern als im städtischen Raum visuell erkennbare Radverkehrsverbindung zwischen den Ortsteilen und erleichtern somit die Orientierung.
- Radverkehr ist auf Fahrradstraßen bevorrechtigt. Radfahrerinnen und Radfahrer fühlen sich als Verkehrsteilnehmer erwünscht und von der Stadt Bonn ernst genommen.
- Das legale Nebeneinanderfahren ist kommunikativ und macht Spaß, Radfahren wird zur Freude und gern ausgeübten Tätigkeit.
- Mehr Menschen auf dem Rad erhöhen die soziale Kontrolle und damit die Sicherheit im öffentlichen Raum.
- Radfahrerinnen und Radfahrer fühlen sich bei der Fahrbahnnutzung sicherer und fahren weniger häufig auf Gehwegen, wodurch es weniger Konflikte mit dem Fußverkehr gibt.
- Die Einrichtung von Fahrradstraßen ist im Vergleich zu anderen Maßnahmen der Rad-

verkehrsförderung sehr kostengünstig. 1 Kilometer Fahrradstraße kostet weniger als ein Viertel gegenüber dem Bau eines Radweges.

Was bedeutet es, wenn eine Straße zur Fahrradstraße wird?

Für mich als Autofahrerin und Autofahrer...

- Als Autofahrer/-in darf ich die Straße befahren, wenn das Fahrradstraßenschild ein entsprechendes Zusatzschild aufweist.
- Heutige Anliegerregelungen bleiben bestehen.
- Heutige Einbahnstraßenregelungen bleiben bestehen.
- Es gilt weiterhin die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.
- Wenn es die Situation erfordern, müssen Autofahrer/-innen ihre Geschwindigkeit an den Radverkehr anpassen und ggf. weiter verringern.
- Es fallen in der Regel keine Parkplätze weg, es gelten die Parkregelungen nach StVO.
- An Kreuzungen gelten weiterhin die bestehenden Vorfahrtregelungen, meistens Rechts vor Links, wenn die Vorfahrt nicht durch Verkehrszeichen geregelt ist.

Für mich als Radfahrerin und Radfahrer...

- Radfahrer/-innen dürfen nebeneinander fahren, sollten aber bei Gelegenheit Kraftfahrzeuge überholen lassen.
- An Kreuzungen gelten weiterhin die bestehenden Vorfahrtregelungen, meistens Rechts vor Links, wenn die Vorfahrt nicht durch Verkehrszeichen geregelt ist.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Für mich als Fußgängerin und Fußgänger...

- Für Fußgänger/-innen ändert sich nichts durch die Einrichtung von Fahrradstraßen, es besteht aber die Hoffnung, dass weniger Radfahrer regelwidrig den Gehweg benutzen und damit Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern reduziert werden.

Hinweis:

Für jede einzelne, zur Umsetzung vorgeschlagene Straße wurden Detailplanungen erarbeitet. Aufgrund der vorgesehenen Markierung kommt es zu einer Ordnung des Parkverkehrs. Im März 2013 fanden Bürgerversammlungen in allen Stadtbezirken statt, zu denen Sie eine Einladung bekommen haben. Alle Maßnahmen in Ihrer Straße wurden danach der jeweiligen Bezirksvertretung aufgezeigt und sind von dieser beschlossen worden.

Gibt es in Bonn schon Fahrradstraßen?



Es gibt in Bonn bereits fünf Fahrradstraßen und sogar einen längeren „Fahrradstraßenzug“ entlang mehrerer Straßen:

- Friedrich-Breuer-Straße – Gottfried-Claren-Straße - Siegfried-Leopold-Straße
- Florentiusgraben
- Riesstraße
- Nassestraße
- Loestraße
- Otto-Kühne-Platz

Wie sollen Fahrradstraßen ausgestaltet werden?

Die Fahrradstraßen erhalten am Beginn und am Ende eine Beschilderung, wie sie in der Straßenverkehrsordnung dafür vorgesehen ist.



Wenn das Fahrradstraßenschild ohne weiteres Zusatzzeichen aufgestellt wird, bedeutet dies, dass Autofahrer/-innen nicht in die Fahrradstraße einfahren dürfen!

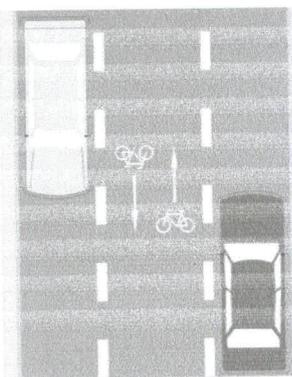


Wenn unter dem Fahrradstraßenschild das links abgebildete Schild angebracht ist, bedeutet dies, dass alle Kraftfahrzeuge in die Fahrradstraße einfahren dürfen.



Dieses Zusatzzeichen unter dem Fahrradstraßenschild bedeutet, dass nur Anlieger-Kraftfahrzeugverkehre in der Fahrradstraße frei gegeben sind.

Zusätzlich zur Beschilderung erfolgt eine einheitliche Fahrbahnmarkierung, wobei die Fahrbahnen eine unterbrochene Breitstrichmarkierung am Fahrbahnrand bzw. neben dem Parken sowie mittig in regelmäßigen Abständen Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeil erhalten. Straßen, die eine Pflasterung aufweisen erhalten aus Markierungsgründen keine Breitstrichmarkierung.



Ist die Breitstrichmarkierung nicht nur einfach teuer?

Nein, die Markierung soll mehrere Zwecke erfüllen.

- Eine einfache Beschilderung reicht nicht aus, um eine Radverkehrsverbindung im Straßenraum erkennbar zu machen. Radfahrer/-innen können sich so besser orientieren.
- Mit der Markierung sehen Radfahrer/-innen und Autofahrer/-innen direkt, dass die Straße eine besondere Funktion hat. Die Aufmerksamkeit wird erhöht, die Sicherheit gesteigert.
- Mit der Markierung erfolgt eine Ordnung des ruhenden Verkehrs, die Sichtbeziehungen werden verbessert und auch hierdurch wird die Verkehrssicherheit erhöht.
- Die Markierung verschmälert visuell die Fahrbahn wodurch der Kraftfahrzeugverkehr langsamer fährt und davon abgehalten wird, gewagte Überholvorgänge mit zu geringen Abständen zu riskieren.

Ist diese Markierung neu?

Nein, diese Form der Markierung wurde bereits in der Loestraße in Bonn eingesetzt und Parkstreifen wurden ebenso abgesetzt. Die Städte Lemgo und Münster beispielsweise haben Fahrradstraßen teilweise mit Breitstrich markiert. Der ADAC hat schon 1995 bei Fahrradstraßen gefordert: „Um eine entsprechende Signalwirkung des Sonderweges auf Autofahrer zu erhöhen, plädiert der ADAC für eine auffällige Blockmarkierung (25 cm)...“.



Fotomontage, nicht maßstabsgetreu